

Stand 23.08.2022

# Factsheet Estland

## Energieeffizienz in der Industrie mit Schwerpunkt auf Intelligentes Energiemanagement

1. Anwendungsbereiche und Technologieschwerpunkt der AHK-Geschäftsreise	
1.1 Anteil und Förderung erneuerbarer Energien	
Anteil EE am Energieverbrauch [%], 2020	30.1 %
Ausbauziele der Regierung	Der Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch soll im Jahr 2030 mindestens 50% erreichen.
Prognose Anteil EE [%]	Mindestens 42 % des gesamten Energiebedarfs sollen bis 2030 aus regenerativen Quellen generiert werden. Dies entspräche einem Energievolumen von 16 TWh. Davon entfallen 4,8 TWh auf die Stromerzeugung, 11 TWh auf die Wärmeerzeugung und 0,7 TWh auf den Verkehr.
1.2 Relevante Informationen zur Energieeffizienz	
Welche Ziele werden im Energieeffizienz-Bereich verfolgt?	<p>Estland hat sich im Rahmen des EU-Klimapakets verpflichtet, seine CO<sub>2</sub> Emissionen bis 2030 um 70% im Vergleich zu 1990 zu verringern. Zur Zeit liegt dieser Wert bereits bei 64%.</p> <p>Ein zunehmender Energieverbrauch beispielsweise in der Industrie soll durch Einsparungen im Gebäudesektor gedeckt werden. In Estland ist der Gebäudebestand größtenteils veraltet und verschlingt ca. 40 % des gesamten Wärmeenergieverbrauchs des Landes. Bis zum Jahr 2030 müssen alle neuen Gebäude dem Energieeffizienzindikator der Nullenergie entsprechen. Die Industrie ist der zweitgrößte Energieverbraucher in Estland nach den privaten Haushalten. Der Transportsektor befindet sich auf Platz 3. Dabei wird 70% der Energie durch Motoren und Antriebe verbraucht. Und durch moderne Automatisierungstechnik für Motoren könnten bis zu 40% Energie eingespart werden.</p>
1.3 Potenziale im Technologiefokus	

Grundsätzlich besteht Interesse an allen technologischen Innovationen und industriellen Anlagen, die zur Energieeffizienz beitragen und sich wirtschaftlich rechnen. Eigene Technologien, mit denen sich in der Industrie die Energieeffizienz steigern ließe, werden in Estland jedoch kaum hergestellt. Daher ist dieses Marktsegment stark von Importen abhängig und deckt seinen Bedarf an Maschinen und Anlagen überwiegend aus dem Ausland. Ausgehend von diesem Hintergrund besitzen deutsche Anbieter sehr gute Marktchancen, da sie über eine große Bandbreite energieeffizienter Systeme und Anlagen verfügen und außerdem deutsches Know-how und Expertise einbringen können. Auch die Einführung von alternativen Energiemanagementsystemen in der Industrie und Lösungen aus dem Bereichen Energiemonitoring können den deutschen Unternehmen Marktchancen anbieten.

Marktchancen liegen auch bei modernen, energieeffizienten Technologien und Produkten, etwa moderner Dampfkesseltechnik, Economisern zur Verwertung von Abwärme aus den unterschiedlichsten industriellen Verfahren sowie bei KWK-Anlagen, die zur Energieeffizienz beitragen. In Estland könnten z.B. Anlagen zur Verwertung von Abwärme/Wassererwärmung, moderne Heiztechnik und Energie-Management-Systeme angewendet werden. Im Bereich klimafreundlicher Energieprojekte können deutsche Unternehmen potenzielle Technologie- und Produktlieferanten sein.

Hohe Energiepreise und Wettbewerb sensibilisieren die Industrie für eine effiziente Nutzung vorhandener Ressourcen und den Einsatz moderner, energieeffizienter Technologien, auch auf Basis von erneuerbaren Energien. In den meisten Unternehmen ist der Energieverbrauch sehr hoch, da teilweise noch alte, energieintensive Technologien genutzt werden. Das führt zu höheren Produktionskosten und wirkt sich dadurch negativ auf die internationale Wettbewerbsfähigkeit aus. Deshalb interessieren sich immer mehr Betriebe für Lösungen, die die Energieeffizienz sowohl im Produktionsprozess als auch im administrativen Bereich erhöhen. Hier sind vor allem Konzepte und Lösungen gefragt, die den Stromverbrauch reduzieren, etwa Gebäudeautomatik und Steuerungstechnik.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Die Praxis des Energieverbrauchsmanagements, Datenaustauschplattformen, Speicherkapazitäten, Smart-Grid-Lösungen, Diversifizierung von Energiedienstleistungen, Schaffung zusätzlicher Umsatzmöglichkeiten durch dezentrale Landnutzungsenergieerzeugung, die Einführung von Dächern von Gebäuden und Parkplätzen als Solarstationen gewinnt an Dynamik.

## 2. Geschäftsmöglichkeiten

<p>In welchen Anwendungsbereichen bieten sich die größten Chancen für deutsche Unternehmen?</p>	<p>In Estland bieten sich folgenden Anbietern vielfältige Geschäfts- und Absatzchancen, ihre Technologien und Produkte auf dem estnischen Markt zu platzieren, die zur Energieeffizienz beitragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Heiztechnik (moderne Brennwerttechnologien, Blockheizkraftwerke, kombinierte Systeme aus Brennwerttechnologie und Solarthermie/Geothermie oder PV);</li> <li>- Bautechnik (Wärmedämmungen, Fenster/Türen, Fassaden, Niedrigenergiehäuser, Passivhäuser);</li> <li>- Klimatechnik (Lüftungs- und Kühlsysteme, Wärmerückgewinnung);</li> <li>- Gebäudewirtschaft/Gebäudetechnik (Wärmeverteilung und -übergabe, Beleuchtungstechnik, I&amp;K-Technologien, Mess- und Steuerungstechniken);</li> <li>- Planungs- und Ingenieurleistungen im Bereich der Gebäudeeffizienz;</li> <li>- Technische Energiedienstleistungen: Elektroingenieursleistungen, Projektentwicklung und Beratung zur Energieversorgung und -übertragung, Ausarbeitung und Umsetzung von Beleuchtungs- und Belüftungskonzepten;</li> <li>- Kraft-Wärme-Kopplung: BHKWs, Abwärmenutzung, Prozesswärmebereitstellung;</li> <li>- Querschnittstechnologien: Mess-, Steuer- und Regeltechnik, Drucklufttechnologie, elektrische Antriebstechnik, Pumpensystem.</li> </ul>
<p>Sind in den nächsten Jahren größere Projekte bzw. Ausschreibungen für Schwerpunkt der Reise geplant, die für dt. Unternehmen relevant sind?</p>	<p>Hinsichtlich des Klimaschutzes und der steigenden Energiepreise wird auch in Estland nach wirtschaftlich sinnvollen Lösungen gesucht – neben der verstärkten Nutzung erneuerbarer Energiequellen, soll auch der Energieverbrauch reduziert werden. Die Nachfrage bleibt hoch und wird auch in den kommenden Jahren großes Potenzial für deutsche Unternehmen bieten. Da die meisten Ausschreibungen auf Estnisch veröffentlicht werden, ist es gut, einen Vertriebspartner vor Ort zu haben, der diese Informationen verfolgt und an den Ausschreibungen teilnimmt. Die Plattform öffentlicher Ausschreibungen findet sich unter: <a href="https://riigihanked.riik.ee/rhr-web">https://riigihanked.riik.ee/rhr-web</a></p>
<p>Welche Akteure des Zielmarkts werden zur Fachkonferenz der AHK-Geschäftsreise geladen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Relevante administrative Instanzen und politische Stellen der unterschiedlichen Verwaltungsebenen (Zentralregierung / Regionen / Kommunen), die im Zielmarkt für Energieeffizienz zuständig sind</li> <li>- Unternehmen, die bereits im Zielmarkt als Anbieter im Bereich Energieeffizienz tätig sind</li> <li>- Potenzielle Kunden/Abnehmer/Partner</li> <li>- Standortagenturen, Beauftragte für Auslandsinvestitionen, Beratungsunternehmen,</li> <li>- Forschungsinstitute und sonstige Multiplikatoren</li> </ul>

## 3. Strommarkt

<p>Installierte Leistung nach Erzeugungsart [MW], 2020</p>	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)</th> <th>Wasser</th> <th>Wind</th> <th>Gesamt</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>2182</td> <td>8</td> <td>316</td> <td>2506</td> </tr> </tbody> </table>	Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)	Wasser	Wind	Gesamt	2182	8	316	2506
Thermische Kraftwerke (Kohle/ Gas)	Wasser	Wind	Gesamt						
2182	8	316	2506						
<p>Strompreis [€/ kWh], Stand Juli 2022</p>	<p>233,21 €/MWh</p>								
<p>Wird der Strompreis subventioniert? Wie?</p>	<p>Der Strompreis wurde für den Winter 2021/22 für einkommensschwache Familien subventioniert. Geplant sind Subventionen für alle Privatkunden im Winter 2022/23 um die Effekte der starken Inflation in der Folge der russischen Invasion der Ukraine abzumildern.</p>								

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Wurde der Strommarkt liberalisiert? Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?	Ja, der estnische Strommarkt wurde am 1. Januar 2013 liberalisiert. Seit 2013 können Konsumenten ihren Stromanbieter frei wählen. Der größte Stromanbieter auf dem estnischen Markt ist der estnische Energiekonzern „Eesti Energia AS“. Das Unternehmen besitzt ca. 90 % der installierten Nettokapazität und produziert ca. 85 % des in Estland produzierten Stroms.												
Wer ist im Besitz der Übertragungsnetze?	Das Übertragungsnetz gehört dem Unternehmen „Elering AS“. Seit 2010 ist „Elering AS“ ein selbständiges Unternehmen, dessen Aktien zu 100 % dem estnischen Staat gehören. Der Übertragungsnetzbetreiber „Elering AS“ ist zuständig für Gas und Strom. Er kontrolliert sowohl die nationalen als auch transnationalen Netze (wie „EstLink“ oder „Balticconnector“).												
Ist der Netzzugang reguliert? Bestehen Hindernisse für den Anschluss von EE-Anlagen?	Laut Strommarktgesetz bedarf es einer Lizenz, um auf dem estnischen Energiemarkt tätig werden zu können (§§ 22 ff. EMA). Die Lizenz wird vom estnischen Kartellamt erteilt. Um Strom in das Übertragungsnetz einzuspeisen, bedarf es in Estland auch einer Anschlussgenehmigung des Übertragungsnetzbetreibers, da dieser die technischen Bedingungen für den Anschluss festlegt.												
<b>4. Wärmemarkt</b>													
Wärmebereitstellung/ Energieträger [TJ], 2021	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Kohle</th> <th>Erdöl</th> <th>Erdgas</th> <th>Nuklear</th> <th>EE</th> <th>Sonstige</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>281</td> <td>235</td> <td>4558</td> <td>-</td> <td>5091</td> <td>471</td> </tr> </tbody> </table>	Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige	281	235	4558	-	5091	471
Kohle	Erdöl	Erdgas	Nuklear	EE	Sonstige								
281	235	4558	-	5091	471								
Wie ist der Wärmemarkt strukturiert?	60 % der Bevölkerung Estlands sind an Fernwärmenetze angebunden. In Estland gibt es 239 Fernheizwerke (Kesselanlagen) und die Länge des Rohrsystems beträgt ca. 1.430 km. Insgesamt sind im Wärmesektor ca. 200 Unternehmen tätig.												
Reguliert und/oder subventioniert der Staat den Wärmemarkt?	Der Wärmemarkt wird nicht subventioniert. Der estnische Wärmemarkt wird durch das Fernwärmegesetz geregelt. Laut Gesetz sind die Wärmeproduzenten verpflichtet, den Höchstwert der Heizpreise mit dem estnischen Kartellamt zu vereinbaren.												

## Ansprechpartner bei Rückfragen

### Im Zielland:

Deutsch-Baltische Handelskammer in Estland, Lettland,  
Litauen  
Karen Voolaid  
Telefon: +372 6276 947  
E-Mail: karen.voolaid@ahk-balt.org

## Quellen

1. Estnisches Statistikamt. Energie. URL: <https://www.stat.ee/en/find-statistics/statistics-theme/energy-and-transport/energy> (19.08.2022)
2. Odysee Mure. Publikationen. URL: <https://www.odyssee-mure.eu/publications/efficiency-trends-policies-profiles/estonia.html> (19.08.2022)
3. Estnisches Statistikamt. Kraftwerkskapazität. URL: [https://andmed.stat.ee/en/stat/majandus\\_energeetika\\_energia-tarbimine-ja-tootmine\\_aastastatistika/KE032](https://andmed.stat.ee/en/stat/majandus_energeetika_energia-tarbimine-ja-tootmine_aastastatistika/KE032) (19.08.2022)
4. Estnisches Statistikamt. KWK-Anlagen. URL: [https://andmed.stat.ee/en/stat/majandus\\_energeetika\\_energia-tarbimine-ja-tootmine\\_aastastatistika/KE034](https://andmed.stat.ee/en/stat/majandus_energeetika_energia-tarbimine-ja-tootmine_aastastatistika/KE034) (19.08.2022)
5. GlobalPetrolPrices. Estonia. URL: [https://www.globalpetrolprices.com/Estonia/electricity\\_prices/](https://www.globalpetrolprices.com/Estonia/electricity_prices/) (19.08.2022)
6. „Elektrilevi OÜ“, <https://www.elektrilevi.ee/en/avaleht>, abgerufen am 19.08.2022
7. „Elering AS“, <https://www.elering.ee/en/electricity-market>, abgerufen am 19.08.2022
8. Estnisches Statistikamt, Wärmebilanz, [www.stat.ee](http://www.stat.ee), abgerufen am 19.08.2022

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages